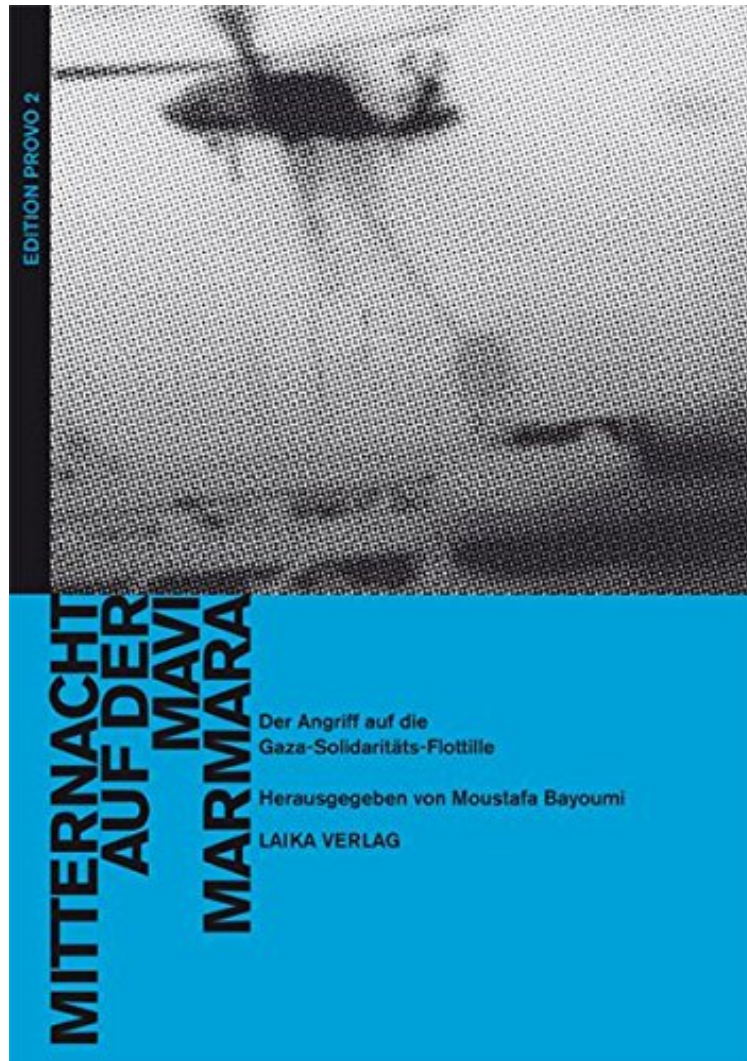


(Download free pdf) Mitternacht auf der Mavi Marmara: Der Angriff auf die Gaza-Solidaritts-Flottille (EDITION PROVO)

Mitternacht auf der Mavi Marmara: Der Angriff auf die Gaza-Solidaritts-Flottille (EDITION PROVO)

Von Moshe Zuckermann, Norman Paech, Norman Finkelstein, Henning Mankell, Amira Hass, Noam Chomsky, Ilan Pappé
audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1850906 in BcherVerffentlicht am: 2011-03-01Abmessungen: 8.66 x .79b x 6.26l, Einband: Taschenbuch340 Seiten | File size: 71.Mb

Von Moshe Zuckermann, Norman Paech, Norman Finkelstein, Henning Mankell, Amira Hass, Noam Chomsky, Ilan Pappé : Mitternacht auf der Mavi Marmara: Der Angriff auf die Gaza-Solidaritts-Flottille (EDITION PROVO) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mitternacht auf der Mavi Marmara: Der Angriff auf die Gaza-Solidaritts-Flottille (EDITION PROVO):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

Standardwert Von Gnter Schenk Als aufmerksamer Beobachter der Geschehnisse whrend der internationalen Flottille, die aufgebrochen war um die Seeblockade Gazas zu beenden, glaubte Ihr Leser, eigentlich alles ber das Ende durch die israelische Kaperung der Marvi Marmara auf hoher See, dieser sowohl humanitren wie politischen Aktion zu wissen. Das Buch lehrte ihn eines Besseren! An dieser umfassenden und vielschichtigen Dokumentation kommt in Zukunft niemand vorbei, der sachkundige Quellen zur fortwhrenden Gaza-Blockade durch Israel bentigt. Somit wird auch die Mr vom "israelischen Rckzug aus Gaza, im Jahr 2005" als Manipulation enttarnt, denn Blockade ist nichts anderes als Fortsetzung der Besatzung mit anderen Mitteln. Das Buch "Mitternacht auf der Marvi Marmara" sollte darum in keiner ffentlichen Bibliothek, vornehmlich in keiner Universitsbibliothek fehlen. 8 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einseitige Hatzschrift Von Rain Zadair Es ist weit bekannt, dass auf diesem angeblich friedlichen Schiff Waffen gefunden, Mrtyrer- und Hetzlieder gesungen, und um die Wette gedroht wurde, was man wohl mit den "Drecksjuden" anstellen wrde, wenn sie das Schiff abfangen. Es wird vllig auer Acht gelassen, dass die israelische Kstenwache den Schiffskapitn mehrmals zum Andocken in Ashdod aufforderte und eine Weiterleitung der angeblichen Hilfsgrter ber den Landweg anbat, wie es blich ist. Dies lehnte das von Terroristen, Mrtyrern und autonomen Randalierern mit den Worten "Go back to Auschwitz" abgelehnt. Man muss sich fragen, warum, wenn die Gter legitimer Natur waren. Es werden jede Woche hunderttausende Tonnen an Hilfsgrtern von Israel in den Gaza-Streifen gelassen und die Flotte war eine reine Provokation, um eben dieses durch das Buch bestrkte, anti-israelische Theater loszutreten, bzw. weiter anzufachen. Es gibt keinen Grund, eine Lieferung ber den Landweg abzulehnen, auer aber, die "Hilfsgrter" und deren berbringer sind nicht so harmlos und legal, wie sie es vortuschen. Sie gingen sehr brutal auf die Soldaten los, weshalb diese berhaupt erst zum Einsatz ihrer Waffen gezwungen waren. Die Besatzung war mit eigenen Waffen vorbereitet gewesen und von friedlichen Solidarittsbekundungen kann keine Rede sein. Weiterhin ist bekannt, dass es sich bei einer erdrckenden Mehrheit der Einwohner Gazas um Terroristen oder deren Sympathisanten handelt. Solange selbige die Region regieren, gibt es keinerlei Grund fr Solidarittsbekundungen, auer aber man fhlt sich denen zugeneigt, die sich hinter Grundschulen und Krankenhuser verschanzen und von dort aus Raketen auf Zivilisten feuern. Der Gaza-Streifen ist mit dem weitgehend harmlosen und von um Frieden bemhten Arabern bewohnten Westjordanland nicht zu vergleichen.

Pressestimmen "Zur Gaza-Solidarittsflottille im vergangenen Jahr ist vieles geschrieben worden. Das neue Buch aus dem Laika-Verlag, das eine vielstimmige Sammlung von Texten zum Thema darstellt, ist dennoch oder vielleicht gerade deshalb sehr wichtig. Fat es doch Texte mit unterschiedlichen Zugngen zusammen und ist so ein hervorragendes Dokument, um die Hintergrnde und die Folgen des Angriffs auf die Schiffe und die Aktivisten am 31. Mai 2010 zu verstehen." Helge Buttke, junge Welt Kurzbildbeschreibung Wir sind in internationalen Gewssern angegriffen worden die Israelis haben sich wie Piraten verhalten [] Als sie begannen, das Schiff Richtung Israel zu lenken, war das eine Entfhrung! Die ganze Aktion ist illegal! Henning Mankell, an Bord des Gaza Solidaritts Konvois. stliches Mittelmeer, am Montag den 31. Mai 2010, 4:30 Uhr: Israelische Kommandos, vom Wasser und aus der Luft kommend, greifen im internationalem Gewsser die sechs Boote der Gaza- Flottille an, die sich auf dem Weg zum belagerten Gaza befand, um die dortige Bevlkerung mit humanitren Hilfsgrtern zu versorgen. Beim Sturm auf die Schiffe werden innerhalb weniger Minuten neun Aktivisten der international organisierten Solidarittsaktion von der israelischen Armee erschossen und viele andere verletzt. Die 700 Menschen an Bord der Schiffe werden festgenommen, nach Israel in Gefangenenlager verbracht und spter abgeschoben. Zuvor werden ihnen alle dokumentarischen Aufnahmen ber die Militraktion abgenommen und nicht mehr ausgehndigt. Die israelische Armee versucht damit, das ffentliche Bild ber die Aktion zu kontrollieren. Innerhalb von Stunden findet der Angriff der IDF (Israel Defense Forces) ein emprtes Echo in der Welt. Spontane Demonstrationen in Europa, in den Vereinigten Staaten, in der Trkei und ebenso in Gaza verurteilen den berfall. Der trkische Ministerprsident beschreibt es als Blutbad und Staatsterrorismus. Libanons Ministerprsident nennt es einen gefhrlichen und verrckten Schritt, der die Spannungen in der Region verschrfen wird. In diesem Buch berichten Teilnehmer und Journalisten von den Ereignissen der Nacht im Mai und verknpfen sie mit ihrer Einordnung der dreijhrigen Blockade des Gazastreifens sowie des jahrzehntelangen Konflikts zwischen Israel und Palstina.